

Feld, Geben des F. Zwei voneinander unabhängige Darstellungen des Königsrituals und des *Tempelkultes: einerseits Ritualszene innerhalb des *Sedfestes (*wdj sht*)¹, andererseits Opferhandlung des Königs für einen Gott (*bnk sht, rdjt sht, jnjt sht*)².

A. Sedfestritual: Zeremonie, bei der der König, meist mit o.äg. *Krone, aber auch mit u.äg. Krone ausgestattet, im *Lauf *Geißel und *Mekes-Zepter (*mkr*)³, ausnahmsweise auch Vase und Ruder⁴, dahin trägt. In älterer Zeit stets *Upuaut-Standarte vorausgetragen. König wird am Ende der durchlaufenen Bahn von *Meret-Sängerin oder von Gottheiten begrüßt. Lauf gelegentlich in Begleitung des *Apis-Stieres (*Umlauf des Apis)⁵.

Die Szene als *wdj sht* erstmals durch Fragmente bei *Sahure bezeugt⁶. Bei *Neuserre⁷, vielleicht bereits unter *Cheops⁸, als „viermaliges Umlaufen des Feldes“ (*phr sht, zp 4*) bezeichnet, wobei im Verlauf der Zeremonie die *Standarte des *Upuaut ins Feld gesteckt wird (*wdj m sht*)⁹. Dort mit der Übergabe von *Salben verbunden. Das verkürzte, später kanonische Bild der Szene im späteren AR (*Pepi I.)¹⁰ als „viermaliges Geben des Feldes“ (*wdj sht, zp 4*) spezifiziert.

Bedeutung der Zeremonie umstritten. Kees¹¹ glaubte ursprünglich die Szene als „Darbringen des *sht*-Zepters“ erklären zu können¹², hat dann aber schließlich der Deutung „Geben des Feldes“ den Vorzug gegeben¹³. Mit Kees gilt seither die Zeremonie als Übergabe und *Weihe eines Landstückes an eine Gottheit während des *Sedfestes des Königs. In dieser Bedeutung vielleicht bereits in der FrZt¹⁴ und am Beginn des AR¹⁵, wo die bedachte Gottheit (*Pavian) am Rand einer ohne Handlungsbeischrift belassenen Szene erscheint¹⁶.

B. Opferhandlung: Übergabe des Feldes (*bnk sht, rdjt sht, jnjt sht*) durch den König wird als Darreichung der Hieroglyphe „Feld“ (*sht*) an eine Gottheit dargestellt. Das Bild symbolisiert die *Stiftung von Feldern und die Übergabe von deren Erträgen an eine Gottheit. Seit der 22. Dyn. im Bildfeld von *Stelen¹⁷, in denen eine Schenkung an Land für *Tempel und *Götter aufgezeichnet ist¹⁸. Vielleicht von dort in das Bildprogramm der Tempel der SpZt eingegangen¹⁹. Fehlt in keinem Tempel der griech.-röm. Zt.

¹ Wb I, 385.22. – ² Wb IV, 230.16. – ³ Sahure: Borchardt, S'ašhu-re' II, Tf. 25; Neuserre: Bissing, Re-Heiligtum II, Tf. 13; Pepi I.: Inscr. Sinai, Tf. 8 Nr. 16; *Mentuhotep III.: Edouard Naville, XIth Dynasty Temple at Deir el Bahari II, EEF 30, Tf. 6 A; *Amenophis I.: Legrain, in: ASAE 4, 1903, 17 (ohne *wdj sht*); *Hatschepsut: Lacau, in: ASAE 26, 1926, 131 ff., Tf. 4 B; Deir el-Bahari VI, Tf. 157; *Thutmosis III.: Kees, in: ZÄS 52, 1914, 69 f., Tf. 7; Barguet, Temple d'Amon-Ré, 164; Champollion, Mon. I, 47.2 (= PM VII, 72 (69)-(70)); *Amenophis III.: Gayet, Temple de Louxor, Tf. 71-72; *Ramses II.: J. Gardner Wilkinson, Manners and Customs III, London 1837, 367; *Taltamanu: Auguste Mariette, Monuments divers recueillis en Egypte et en Nubie II, Paris 1872, Tf. 83 (= Leclant, Mon. Thébains, Tf. 70); 25. Dyn.: Legrain, in: RecTrav 22, 1900, 126 C; *Apries: Memphis II, Tf. 5, Abb. 14; Darius: Norman de Garis Davies, Temple of Hibis in el Khargeh Oasis III, PMMA 17, 1953, Tf. 10. 51; *Nektanebos I.: LD III, 286; vgl. weitere Belege bei Kees, Opfertanz, 140 von Szenen, die Vermischung mit Ruderlauf und Vasenlauf zeigen. – ⁴ Kees, a.a.O., Tf. 3; ders., in: ZÄS 52, 1914, 67. – ⁵ Hatschepsut: Lacau, in: ASAE 26, 1926, 131 ff., Tf. 4 B; vgl. Emery, *Hemaka, 64 Abb. 26; Ahmed Fakhry, Monuments of Sneferu at Dahshur II, 1, Kairo 1961, Abb. 96. – ⁶ Sethe, in: Borchardt, S'ašhu-re' II, 104. – ⁷ Bissing, Re-Heiligtum II, Tf. 13; Kaiser, in: Fs Ricke, Faltafel 4. – ⁸ Hans Goedicke, Re-used Blocks from the Pyramid of Amenemhet I at Lisht, PMMA 20, Bradford and London 1971, 35 ff., Nr. 16. – ⁹ So Helck, in: Or 19, 1950, 429; Kees, in: Bissing, Re-Heiligtum II, 5; „Beschenken mit dem Feld.“ – ¹⁰ Inscr. Sinai, Tf. 8, Nr. 16. – ¹¹ Kees, Opfertanz, 160. – ¹² So noch: Inscr. Sinai, 63. – ¹³ Kees, in: Bissing, Re-Heiligtum III, 7. – ¹⁴ Emery, Hemaka, 64 Abb. 26; Petrie, RT I, Tf. 11. 14 = 15. 16. – ¹⁵ Firth-Quibell, Step Pyramid II, Tf. 16. 42. – ¹⁶ Handlungsbeischrift bei Firth-Quibell, Step Pyramid II, Tf. 42 ohne Bezug auf Übergabe des Feldes. – ¹⁷ Z. B. Daressy, in: ASAE 15, 1915, 146; Spiegelberg, in: ZÄS 56, 1920, 57 f. u. a. m. – ¹⁸ Listen bei: Erik Iversen, Two inscriptions concerning private donations to temples, Kopenhagen 1941; Lurie, in: Epigrafica Vostoka 5, 1951, 106-109; Schulman, in: JARCE 5, 1966, 39-41; Kitchen, in: JARCE 8, 1969/70, 59-67; Caminos, in: Centaurus 14, 1969, 42-46; Jacquet-Gordon, in: RdE 24, 1972, 84-90; Graefe, in: Armant 12, 1974, 3-9; Kessler, in: SAK 2, Hamburg 1975, 103 ff. – ¹⁹ Davies, Temple of Hibis III, Tf. 13.